

PRESSEKONFERENZ

Thema:

**Hohe Zufriedenheit mit dem Diplom-Fortbildungs-Programm der
Akademie der Ärzte der Österreichischen Ärztekammer**

Teilnehmer:

Dr. Harald Schlögel

Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident der Ärztekammer
für Niederösterreich

Dr. Peter Niedermoser

Präsident des wissenschaftlichen Beirats der Österreichischen Akademie der
Ärzte und Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

Zeit:

Mittwoch, 7. September 2022, 11.00 Uhr

Ort:

Presseclub Concordia

Bankgasse 8
1010 Wien

Hohe Zufriedenheit mit dem Diplom-Fortbildungs-Programm der Akademie der Ärzte der Österreichischen Ärztekammer

Utl.: 6.278 Ärztinnen und Ärzte nahmen an einer Online-Umfrage teil, 92,4 % zeigten Zuspruch. Engagement und Motivation zur Fortbildung generell sehr hoch.

Das Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer kommt sehr gut an und erfüllt die hohen Erwartungen der österreichischen Ärzteschaft – das zeigt eine nun veröffentlichte und im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Online-Umfrage zur Zufriedenheit mit den DFP-Angeboten: Von den 6.278 Ärztinnen und Ärzten, die an der Umfrage teilgenommen haben, zeigten sich 92,4 Prozent sehr bzw. eher zufrieden.

„Das zeigt auch, dass wir mit unseren DFP-approbiierten Angeboten auf einem richtigen Weg sind, mit 24.787 DFP-approbiierten Fortbildungen konnten wir 2021 auch um 28 Prozent mehr anbieten als noch im ersten Corona-Jahr 2020“, freute sich Harald Schlögel, Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident der niederösterreichischen Landesärztekammer. „Die hohe Teilnehmerdichte beweist auch, dass unsere Ärztinnen und Ärzte ihre Fortbildung sehr ernst nehmen und aktiv darauf schauen, im wissenschaftlich-medizinischen Bereich stets auf dem neuesten Stand zu sein.“

„Die vier wichtigsten Gründe für unsere Ärztinnen und Ärzte an Fortbildungen teilzunehmen sind die Erweiterung der eigenen Kompetenzen, das individuelle Selbstverständnis, Interesse an medizinischen Fachthemen und natürlich das Wohl der Patientinnen und Patienten“, ergänzte Peter Niedermoser, Präsident des wissenschaftlichen Beirats der Österreichischen Akademie der Ärzte und Landeskammerpräsident für Oberösterreich. „Für 80,5 Prozent der Ärzteschaft ist es sehr oder eher wichtig, dass eine Fortbildung DFP-approbiiert ist.“

Die Akademie der Ärzte koordiniert das DFP-Programm und setzt die Einhaltung der Qualitätsstandards der Fortbildung der Ärztinnen und Ärzte in Österreich um. Die Auswahl der Fortbildungen erfolgt hauptsächlich über die Fortbildungssuche auf der Website meindfp.at, über Empfehlung von Kolleginnen und Kollegen bzw. den DFP-Kalender.

Pandemie hat Digitalisierung beschleunigt

Präsenzfortbildungen sind sowohl in kurzer als auch längerer Form und mit großem Abstand die bevorzugten Fortbildungsarten, gefolgt von den Online-Formaten Webinar und E-Learning. Die digitalen Fortbildungen nehmen eine zunehmend wichtigere Rolle ein – die Qualität wurde von 94 Prozent der Teilnehmenden als sehr oder eher zufrieden bewertet: „Bei den Webinaren hat sich das DFP-approbiierte Angebot auf einem Niveau von 5.214 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Tendenz weiter steigend“, bilanziert Niedermoser. Im Vergleich zum Vor-Covid-19-Niveau handelt es sich um ein Wachstum von mehreren tausend Prozent. „Insofern wirkte die Pandemie als ein wesentlicher Digitalisierungsmotor im Bereich der Fortbildung“, so Niedermoser weiter. Das E-Learning-Angebot steigerte sich um rund 23 Prozent – von 720 DFP-approbiierten Angeboten im Jahr 2020 auf 885 DFP-approbiierte Angebote im Jahr 2021.

Fortbildung im Ausland

61 Prozent der Befragten gaben an, dass sie auch Fortbildungen im Ausland besuchen. Ärztinnen und Ärzte mit Sonderfach absolvieren zu 75,8 Prozent und damit deutlich häufiger Fortbildungen im Ausland als Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner (42%). Die beliebtesten Zielländer sind Deutschland, Italien, Schweiz und die USA.

Zur Erreichung eines DFP-Diploms muss man 250 Fortbildungspunkte innerhalb von fünf Jahren sammeln – diese Anforderung betrachteten mehr als zwei Drittel der Teilnehmer (64,6 Prozent) als angemessen, 23,9 Prozent bezeichneten dies als etwas zu hoch. Zur Dokumentation der Fortbildungen wird ein so genanntes „Online-Fortbildungskonto“ angeboten. Dieses wird von 76 Prozent der Befragten genutzt.

Bedeutung der Fortbildung im Gesundheitswesen

Einig sind sich Niedermoser und Schlögel über die Signalwirkung des ausgeprägten Fortbildungsengagements der Ärztinnen und Ärzte: „Obwohl wir als einzige Berufsgruppe Österreichs eine gesetzliche Verpflichtung zur Fortbildung haben, bilden sich unsere Ärztinnen und Ärzte schon immer auf vorbildliche Art und Weise fort.“ Dies wird durch den hohen Erfüllungsgrad der Fortbildungspflicht (97%) bestätigt. „Wir sind uns der hohen Verantwortung gegenüber Patientinnen und Patienten bewusst und die Erfüllung der Fortbildungspflicht stellt dabei einen wichtigen Baustein für die Qualität der medizinischen Versorgung und die öffentliche Wahrnehmung des österreichischen Gesundheitswesens dar.“

Methodik der Umfrage

Die aktuelle Umfrage wurde mit einem von der Akademie der Ärzte und der Stabstelle Qualitätsmanagement der Ärztekammer für Oberösterreich konzipierten Fragebogen und mit Hilfe des Befragungsprogramms „essentials“ der Firma Questback technisch umgesetzt. Die Zielgruppe waren Ärztinnen und Ärzte, die ein aktiviertes Online-Fortbildungskonto auf meindfp.at haben und für die eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Rund 16 Prozent nahmen an der Umfrage teil.

Über das Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer

Das Diplom-Fortbildungs-Programm ist österreichweit einheitlich gestaltet und umschreibt einerseits die Anforderungen für alle Ärztinnen und Ärzte und andererseits die von den Anbietern einzuhaltenden Qualitätsstandards der Fortbildungen. Diese Rahmenbedingungen sind in der Verordnung über ärztliche Fortbildung geregelt (www.arztakademie.at/dfpverordnung).

Mit dem DFP-Diplom weist eine Ärztin/ein Arzt nach, dass sie bzw. er die kontinuierliche Fortbildung gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetzes und den Bestimmungen der Verordnung über ärztliche Fortbildung in strukturierter, hochwertiger Qualität absolviert hat.

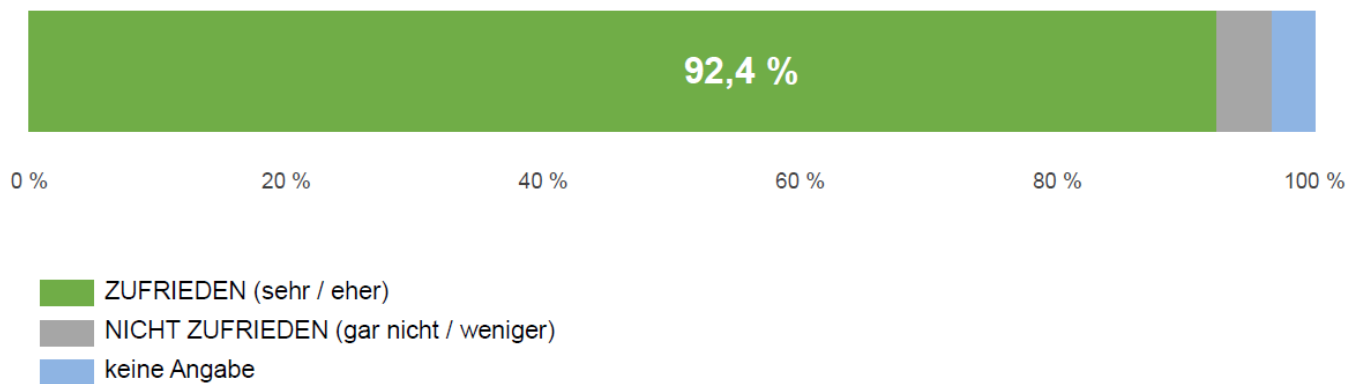
Pressekonferenz

Hohe Zufriedenheit mit dem Diplom-Fortbildungs-Programm der Akademie der Ärzte

7. September 2022, 11:00 Uhr | Presseclub Concordia, 1010 Wien

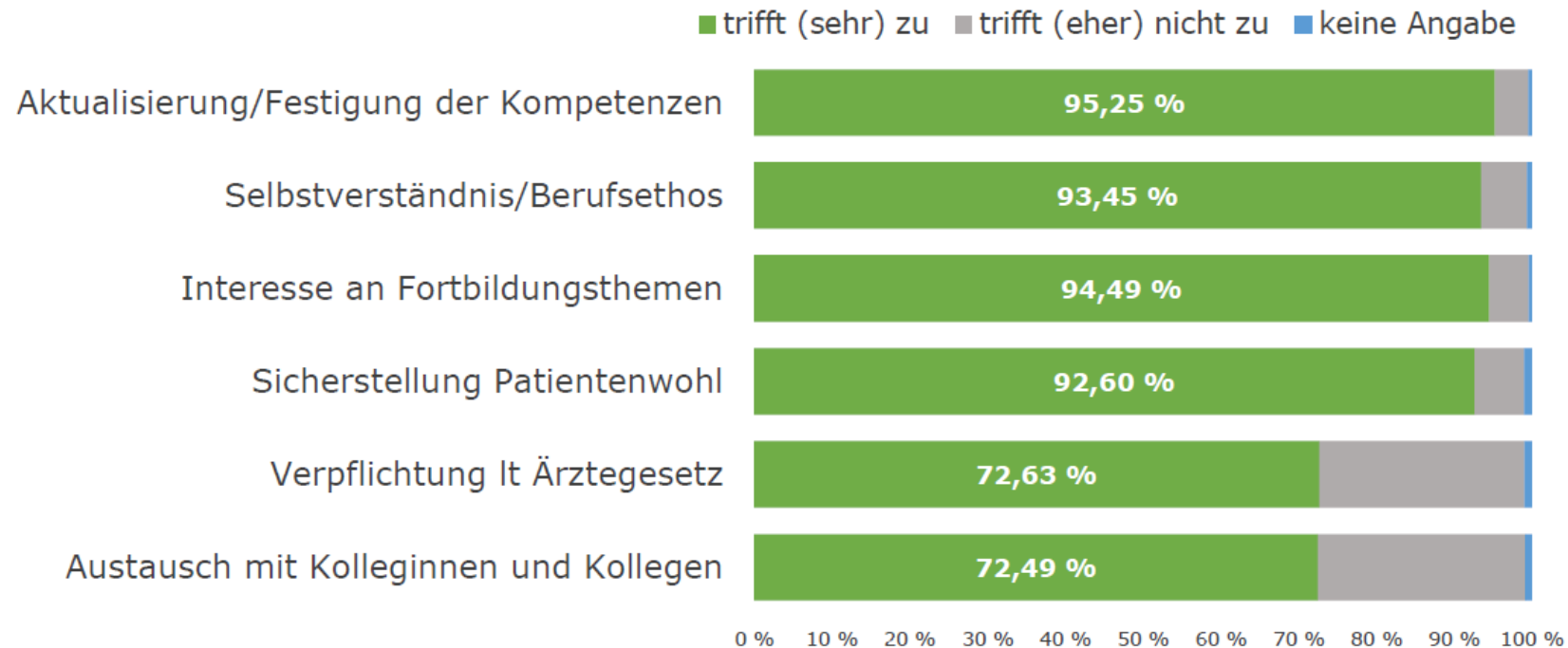
Grafiken | Umfrage Diplom-Fortbildungs-Programm

Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der Fortbildungen, die das DFP-Qualitätssiegel tragen?



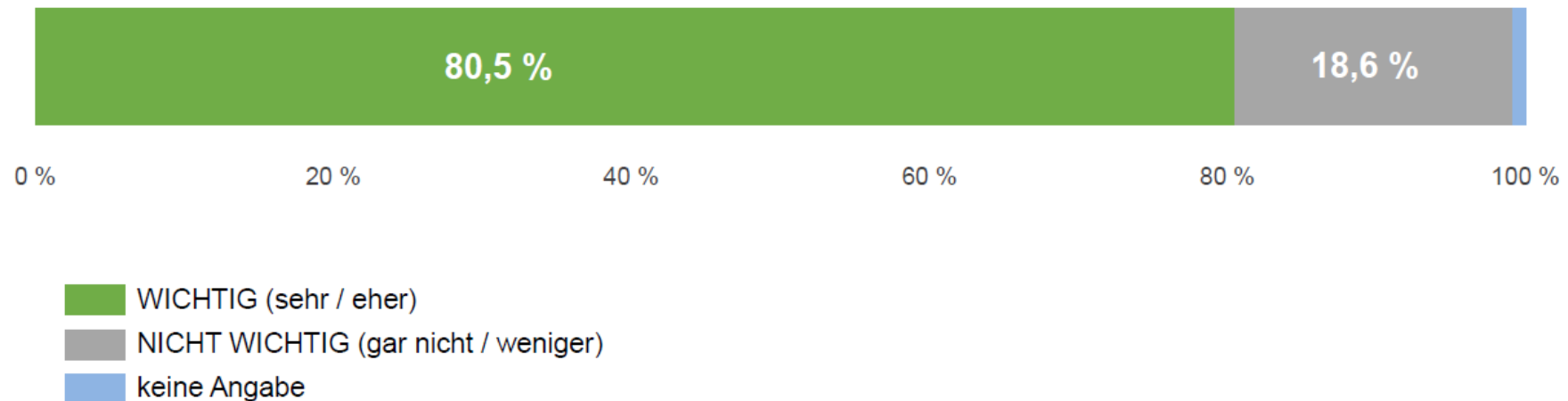
Quelle: Österreichische Akademie der Ärzte | Ärztekammer OÖ/Stabstelle Qualitätsmanagement 08/2022

Aus welchen Gründen nehmen Sie die ärztliche Fortbildungsverpflichtung wahr?

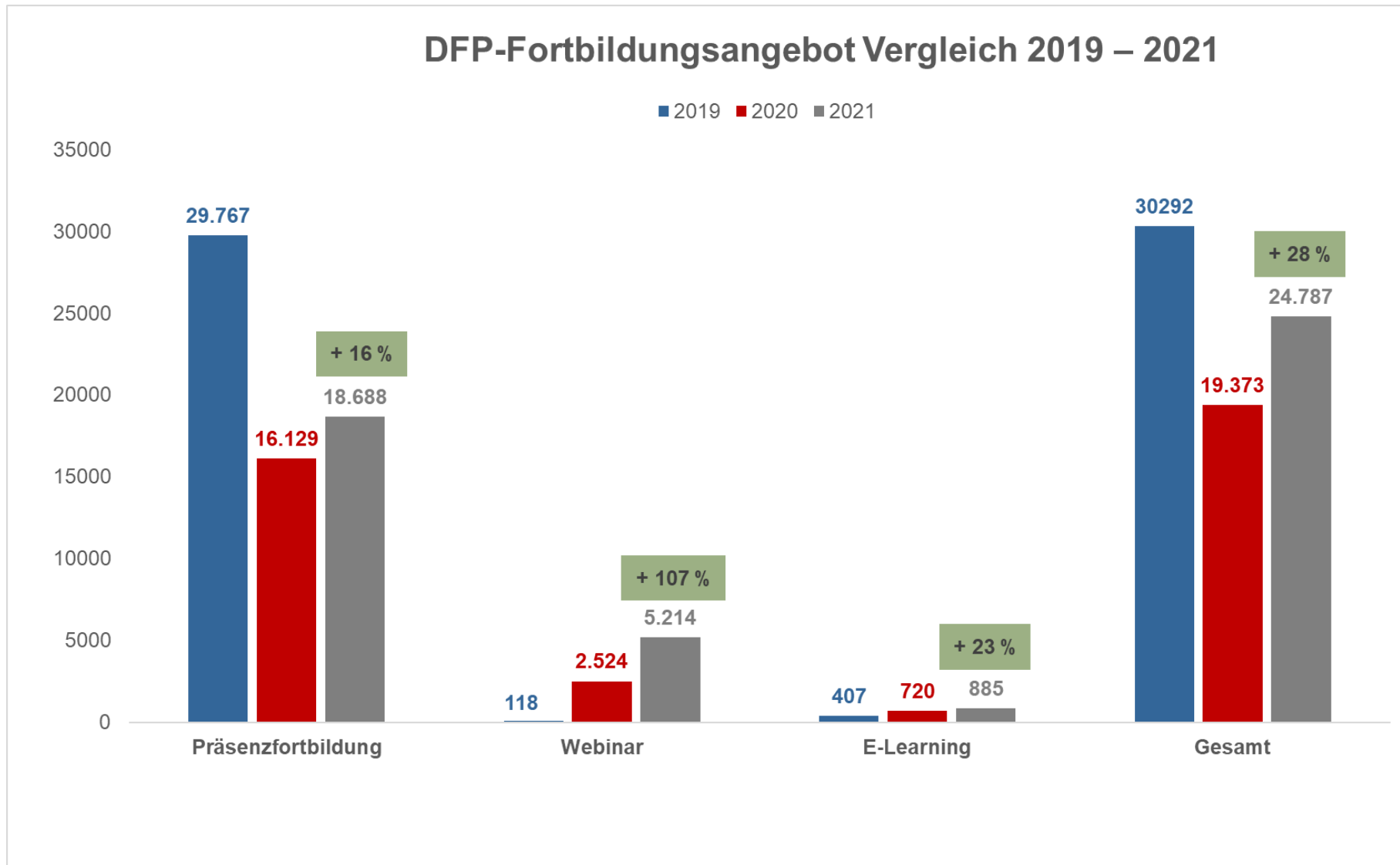


Quelle: Österreichische Akademie der Ärzte | Ärztekammer OÖ/Stabstelle Qualitätsmanagement 08/2022

Wie wichtig ist es Ihnen, DFP-approbierte Fortbildungen zu absolvieren?



Quelle: Österreichische Akademie der Ärzte | Ärztekammer OÖ/Stabstelle Qualitätsmanagement 08/2022



Quelle: Österreichische Akademie der Ärzte 08/2022